

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 5

Illustration: Mir schaffed au ohni fremdi Schlagwort
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mir schaffed au ohni fremdi Schlagwort . . .

Kürzlich gab es bekanntlich in Zürich wie auch andernorts am hellichten Tage Fliegeralarm. Wir sahen grad in einem «Alkoholfreien». Ein paar Leute laufen ans Fenster. Einer fragt, ob man in den

Keller gehen müsse, und als sich alles wieder beruhigt hat, fragt ein Herr: «Fräulein, wo blybt myn Kaffi?»

Darauf das Fräulein: «Ja, Sie müend scho no e chly warte, mir händ doch 's Gas abgeschellt und d'Kuchi verdunklet.»

Durch die offene Tür sah man wirklich in die gänzlich finstere Küche. Man mußte trotz des Ernstes der Angelegenheit lachen. Dann eingehende Versuche von mehreren Seiten, dem Fräulein klar zu machen, was der Sinn der Verdunk-

lung sei. Sie hört sich das an und sagt nur: «Sie kenne halt d'Vorschrift nöd. Vo Rechts wäge müefst ich do im Saal au verdunkle!»

Und draußen strahlte die Sonne! E.

Dôle Ravanay
Dôle de Sion

ORSAT

Martigny

Diese Weine führt jeder Weinlieferant!

Raclettes Valaisannes



täglich von 18—21 Uhr

Stadt Keller

«chez Alex».

Zähringerstraße 21 + ZÜRICH 1